



STADTGEMEINDE SCHREMS
Hauptplatz 19, 3943 Schrems
gemeinde@schrems.at
02853 / 77 454 Fax: DW 44
www.schrems.at



GZ 004-3-2/2023

Schrems, am 17. 03. 2023

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. 03. 2023, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtamtes Schrems.

Anwesende:

SPÖ: Bürgermeister Peter Müller, Vizebürgermeister Michael Preissl, Stadtrat Mag. Franz Ableidinger, Stadträtin Gabriele Beer, Stadtrat Ernst Hobecker, Stadtrat Martin Speychal, Gemeinderat Christian Floh, Gemeinderat Ernest Weisgram, Gemeinderat Markus Hödl, Gemeinderat Roland Löffler, Gemeinderat Josef Nicht, Gemeinderat Siegfried Weiss, Gemeinderätin Sabine Zibusch-Lavicka, Gemeinderat Peter Zotter
ÖVP: Stadtrat Dkfm. (FH) Tobias Spazierer, Stadtrat Ing. Mag. David Süß, Gemeinderat Gregor Ableidinger, Gemeinderätin Verena Binder, Gemeinderätin Martina Diesner-Wais, Gemeinderat Stefan Kolm, Gemeinderat Philipp Löffler
Liste Prinz: Gemeinderätin Mag. Viktoria Prinz, Gemeinderat Patrick Gutmayer
FPÖ: Gemeinderat Walter Hoffmann
Grüne: Gemeinderat Ferdinand Kammerer

Entschuldigt:

SPÖ: ---
ÖVP: Stadträtin Beatrix Kainz, Gemeinderat Dominik Leser, Gemeinderat Erich Brantner, Gemeinderat Wolfgang Zibusch
Liste Prinz: ---
FPÖ: ---
Grüne: ---

Nicht entschuldigt:

SPÖ: ---
ÖVP: ---
Liste Prinz: ---
FPÖ: ---
Grüne: ---

Vorsitzender:

Bürgermeister Peter Müller

Schriftführerin:

StADir. Mag. Claudia Trinko

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. 02. 2023
2. Gewährung von a. o. Subventionen
 - a) FF Langschwarza (Einsatzkleidung und Überholung Atemschutzausrüstung)
 - b) FF Gebharts (Einsatzkleidung und Fenstertausch im FF-Haus)
 - c) Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH (Betriebsjahr 2023)
 - d) UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH (Betriebsjahr 2023)
3. Genehmigung einer Löschungserklärung betreffend Dienstbarkeit zur Führung der AZ(100)-Leitung für Wasser zugunsten der Stadtgemeinde Schrems auf der Parzelle 317/2, EZ 484, KG Schrems (Benjamin Redl, BEd)
4. Rechnungsabschluss 2022
5. Vergabe von zusätzlichen Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferungen für das Projekt ABA Schrems BA 32 und WVA BA 30 – Sanierung Bahnstraße sowie diverse Leitungsumlegungen im Industriegebiet (WVA Umlegung Backwelt Pilz)
6. Vergabe der Straßen- und Kabelbauarbeiten (Ortsbeleuchtung) inkl. Materiallieferungen für das Projekt ABA Schrems BA 34 und WVA BA 31 – Sanierung Budweiser Straße, Siedlungserweiterungen Volksfestwiese und Kottinghörmanns, 2. Teil WVA Umlegung Backwelt Pilz
7. Auftragsvergabe von Aluportal-Schlosserarbeiten für die Sanierung des Schulkomplexes Schrems
8. Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 einschließlich der Lageberichte
 - a) UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH
 - b) Ramsar - Stadtgemeinde Schrems KG
 - c) Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH
 - d) Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungs GmbH
9. Feststellung der Jahresabschlüsse 2021
 - a) UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH
 - b) Ramsar - Stadtgemeinde Schrems KG sowie
 - d) Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH
 - c) Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungs GmbH
10. Bericht über die Jahresabschlüsse 2021
 - a) Sole-Felse-Bad Waldviertel GmbH
 - b) Das Kunstmuseum Waldviertel gemeinnützige GmbH
 - c) Wirtschaftspark Schrems GmbH
11. Hauptplatzneugestaltung – Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung
12. Bauplatzoffensive – Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung

Die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Beschluss

Der Vorsitzende, Bürgermeister Peter Müller, begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend stellte er gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung den

Dringlichkeitsantrag

folgende Punkte als Erweiterung in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 16. 03. 2023 aufzunehmen:

■ **Bericht des Prüfungsausschusses vom 1. 3. 2023 über die Jahresabschlussprüfung 2022 sowie die laufende Gebarungsprüfung**

Begründung

Der Punkt wurde irrtümlich nicht auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt. Das Sitzungsprotokoll des Prüfungsausschusses ist jedoch gem. § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.

■ **Übernahme eines Teilstückes der Parzelle 58/1, KG Kottinghörmanns (Pregesbauer), in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Schrems und Widmung als Gemeindestraße**

Begründung

Das Ersuchen des Vermessungsamtes Gmünd um Beschlussfassung des diesbezüglichen Antrages auf Abschreibung geringwertiger Trennstücke gem. § 13 LiegTeilG langte erst am 7. 3. 2023 im Stadamt Schrems ein. Um die Verbücherung dieser privaten Grundteilung nicht unnötig zu verzögern, soll die Angelegenheit in dieser Sitzung des Gemeinderates behandelt werden.

■ **Übernahme von zwei Teilstücken der Parzelle 1407/37 und 1407/38, KG Schrems (Grünberger und Bauer), in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Schrems und Widmung als Gemeindestraße**

Begründung

Das Ersuchen des Vermessungsamtes Gmünd um Beschlussfassung des diesbezüglichen Antrages auf Abschreibung geringwertiger Trennstücke gem. § 13 LiegTeilG langte erst am 7. 3. 2023 im Stadamt Schrems ein. Um die Verbücherung dieser privaten Grundteilung nicht unnötig zu verzögern, soll die Angelegenheit in dieser Sitzung des Gemeinderates behandelt werden.

Diese Punkte werden als TOP 13 bis 15 behandelt, die nachfolgenden Tageordnungspunkte im nicht öffentlichen Teil verschieben sich dementsprechend.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. 02. 2023

Gegen die Verfassung der Niederschrift vom 16. 02. 2023 wurde kein Einwand erhoben; diese gilt somit als genehmigt.

2. Gewährung von a. o. Subventionen

- a) FF Langschwarza (Einsatzkleidung und Überholung Atemschutzausrüstung)
- b) FF Gebharts (Einsatzkleidung und Fenstertausch im FF-Haus)
- c) Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH (Betriebsjahr 2023)
- d) UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH (Betriebsjahr 2023)

Berichterstatter und Antragsteller: Vzbgm. Michael Preissl

a)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23. 11. 2022 ersuche die FF Schrems-Langschwarza um Gewährung einer a. o. Subvention für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen sowie die Grundüberholung von Atemschutzgeräten. Die anrechenbaren Kosten beliefen sich auf gesamt € 3.517,74 inkl. Ust

In der Sitzung des GRA für Finanzen am 02. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, eine a. o. Subvention in der Höhe von € 1.180,00 zu gewähren; ebenso in der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Gewährung einer a. o. Subvention an die FF Schrems-Langschwarza für den Ankauf von Einsatzbekleidung und die Grundüberholung von Atemschutzgeräten in der Höhe von € 1.180,00 genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b)

Sachverhalt:

Die FF Schrems- Gebharts ersuche mit E-Mail vom 14. 09. 2022 um Gewährung einer a. o. Subvention für den für heuer geplanten Austausch der alten Holzfenster gegen Kunststofffenster im Feuerwehrhaus Gebharts. Eine diesbezügliche Kostenschätzung der Fensterbauer Vertriebs GmbH beläuft sich auf € 15.223,20 inkl. Ust. Hiefür ist im Voranschlag 2023 unter der Haushaltsstelle 1/163-754 ein Betrag von 5.000,00 vorgesehen.

Weiters ersuchte die FF Schrems-Gebharts mit E-Mail vom 05. 12. 2022 um finanzielle Unterstützung beim Ankauf von neuer Einsatzrüstung im Wert von € 521,18 inkl. Ust.

In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses am 02. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, eine a. o. Subvention in der Höhe von € 5.000,00 für den Fenstertausch wie budgetiert sowie eine Förderung in der Höhe von € 173,73 für den Ankauf der Einsatzrüstung zu gewähren; ebenso in der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Gewährung einer a. o. Subvention an die FF Schrems-Gebharts für

1. den Fenstertausch in der Höhe von € 5.000,00 (Auszahlung nach Vorlage der saldierten Rechnung) und
2. den Ankauf von Einsatzrüstung in der Höhe von € 173,73

genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c)

Sachverhalt:

Die Stadtgemeinde Schrems hat im Budget 2023 unter der Haushaltsstelle 1/789000-755000 für den laufenden Betrieb einen Betrag von insgesamt € 80.000,00 vorgesehen. Der Betrag soll während

des Jahres 2023 je nach Erfordernis an die Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH abgestattet werden.

In der Sitzung des GRA für Finanzen am 02. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, diese Subventionsvergabe zu genehmigen; ebenso in der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Gewährung einer a. o. Subvention an die Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH, 3943 Schrems, Dr.-Karl-Renner-Straße 1, für das Betriebsjahr 2023 in der Höhe von insgesamt € 80.000,00 genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d)

Sachverhalt:

Die Stadtgemeinde Schrems hat im Budget 2023 unter der Haushaltsstelle 1/520000-775000 für den laufenden Betrieb des UnterWasserReichs einen Betrag von insgesamt € 95.000,00 vorgesehen. Der Betrag soll während des Jahres 2023 je nach Erfordernis an die UnterWasserReich–Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH abgestattet werden.

In der Sitzung des GRA für Finanzen am 02. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, diese Subventionsvergabe zu genehmigen; ebenso in der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Gewährung einer a. o. Subvention in der Höhe von € 95.000,00 an die UnterWasserReich – Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH, 3943 Schrems, Moorbadstraße 4, für das Betriebsjahr 2023 genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Genehmigung einer Löschungserklärung betreffend Dienstbarkeit zur Führung der AZ(100)-Leitung für Wasser zugunsten der Stadtgemeinde Schrems auf der Parzelle 317/2, EZ 484, KG Schrems (Benjamin Redl, BEd)

Berichterstatter und Antragsteller: Vzbgm. Michael Preissl

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01. 02. 2023 ersuchte Herr Benjamin Redl, BEd, 3943 Schrems, Bahnstraße 28, um Löschung der Dienstbarkeit zur Führung der AZ(100)-Leitung für Wasser auf seinem Grundstück Parzelle 317/2, KG Schrems, zugunsten der Stadtgemeinde Schrems, da diese 2018 im Zuge der Sanierung der Niederschremser Straße verlegt und im Vorjahr nach der Erneuerung der Wasserleitung in der Bahnstraße endgültig stillgelegt wurde.

Da die Wasserleitung auf der Parzelle 317/2, KG Schrems, nicht mehr benötigt wird, steht einer Löschung der Dienstbarkeit nichts mehr im Wege.

Im Gemeinderatsausschuss für Finanzen am 02. 03. 2023 wurde daher einstimmig empfohlen, die Löschungserklärung auszustellen, ebenso in der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Löschungserklärung genehmigen:

Die Stadtgemeinde Schrems, 3943 Schrems, Hauptplatz 19, erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass aufgrund dieser Urkunde ohne weiteres Wissen und Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten, die Löschung der eingangs näher bezeichneten Dienstbarkeit im Lastenblatt der Liegenschaften Einlagezahl 484 des Grundbuches 07226 Schrems einverleibt werden kann.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Rechnungsabschluss 2022

Berichterstatter und Antragsteller: Vzbgm. Michael Preissl

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2022 der Stadtgemeinde Schrems schließt mit folgenden Zahlen ab:

Finanzierungsrechnung (Einzahlungen und Auszahlungen – operative Gebarung)

		Einzahlungen operative Gebarung	Auszahlungen operative Gebarung	Saldo
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	178.036,63	1.610.656,52	-1.432.619,89
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11.833,03	314.389,60	-302.556,57
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	856.752,44	2.418.530,34	-1.561.777,90
Gruppe 3	Kunst, Kultur, Kultus	12.822,77	223.912,36	-211.089,59
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	282.984,57	1.569.641,51	-1.286.656,94
Gruppe 5	Gesundheit	152.533,65	1.821.676,45	-1.669.142,80
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	415.894,76	475.654,62	-59.759,86
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	40.541,95	184.016,06	-143.474,11
Gruppe 8	Dienstleistungen	3.636.636,77	3.919.500,51	-282.863,74
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	10.755.590,27	515.933,77	10.239.656,50
	Endsummen	16.343.626,84	13.053.911,74	3.289.715,10

Summe Einzahlungen	16.343.626,84
Summe Auszahlungen	13.053.911,74
Geldfluss aus der operativen Gebarung	3.289.715,10

Ergebnisrechnung - zeigt inwieweit die Gemeinde mit Ihren Erträgen die Aufwendungen für den laufenden Betrieb und den Wertverzehr der Infrastruktur (Abschreibungen) bedecken kann.

Das Nettoergebnis (Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen):

Summe Erträge	17.003.509,23
Summe Aufwände	15.417.869,37
Nettoergebnis	1.585.639,86

Das positive Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge ausreichend sind, um die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen (inklusive des Werteverzehrs des Anlagevermögens in Form der Abschreibungen) abzudecken.

Saldo 1 Geldfluss aus der operativen Gebarung	3.289.715,10
Saldo 2 Geldfluss aus der investiven Gebarung	- 2.136.699,69
Saldo 3 Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + 2)	1.153.015,41
Saldo 4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 273.829,54
Saldo 5 Geldfluss aus der VA-unwirksamen Gebarung	879.185,87

Haushaltspotential (aufbauend auf der Ergebnisrechnung)

Jährliches Haushaltspotential	2.055.933,27
Kumuliertes Haushaltspotential zum 31. 12. 2021 und IST-Fehlbetrag aus 2018	48.001,51
Verfügbares Haushaltspotential	2.103.934,78
Zuweisungen und Umbuchungen an investive Vorhaben (Projekt 58, 71, 612, 817, 860, 820100)	- 308.283,90
Endbestand kumuliertes Haushaltspotential nach Berücksichtigung von Zuweisungen und Rückführungen an investive Vorhaben	1.795.650,88

Vermögensrechnung – stellt das vollständige Vermögen der Gemeinde dar, informiert über das Ausmaß des zu erhaltenden Vermögens und wie dieses finanziert wird (Eigenmittel, Fremdmittel)

AKTIVA	Endstand 31. 12. 2022	PASSIVA	Endstand 31. 12. 2022
Langfristiges Vermögen	44.067.073,06	Nettovermögen	20.337.609,72
Kurzfristiges Vermögen	1.751.593,17	Sonderposten IZ (Kapitaltransfer)	11.066.034,43
		Langfristige Fremdmittel	12.612.261,15
		Kurzfristige Fremdmittel	1.802.760,93
Summe AKTIVA	45.818.666,23	Summe PASSIVA	45.818.666,23

Investitionshaushalt

Der Berichterstatter verwies auf den Nachweis der Investitionstätigkeit (Bestandteil des Rechnungsabschlusses 2022 ab Seite 233) um die genauen Informationen zu jedem einzelnen Projekt zu erhalten.

Der **Schuldenstand beträgt per 31. 12. 2022 Euro 11.513.470,73**, wobei Schulden für den **Wasser- und Kanalbau von Euro 5.848.205,99** beinhaltet sind. Die Darlehensrückzahlungen 2022 beliefen sich auf Euro 957.129,54 und die Zinsbelastung auf Euro 56.646,13.

Schuldenstand 01. 01. 2022: Euro 11.787.300,27

Neuaufnahmen:

insgesamt Euro 683.300,00

Euro 305.000,00 (Projekt Nr. 4 – Hochwasserschutzmaßnahmen 2022)

Euro 72.300,00 (Projekt 817 – Ankauf Friedhofsbugger)

Euro 100.000,00 (Projekt 860 – Neuerrichtung Brücke Langegg)

Euro 56.000,00 (Projekt 820100 – Ankauf Multifunktionslader AVANT)

Euro 150.000,00 (Projekt 821400 – Ankauf Holder C70S)

Rückzahlung (Tilgung):

Euro 957.129,54

Schuldenstand 31. 12. 2022: Euro 11.513.470,73

Es ergibt sich somit eine **Verringerung des Schuldenstandes** im Jahr 2022 um **Euro 273.829,54** gegenüber dem Vorjahr.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 wurde den einzelnen Gemeinderatsfraktionen fristgerecht auf elektronischem Weg zugestellt. Er lag während der Zeit vom 20. 02. bis 06. 03. 2023 zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme auf - Stellungnahmen dazu wurden nicht abgegeben.

Die interne Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss (alle Mitglieder anwesend) fand am 01. 03. 2023 statt. Dabei wurde der Rechnungsabschluss 2022 geprüft und für in Ordnung befunden.

In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Finanzen am 02. 03. 2023 wurde mehrheitlich empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022 zu genehmigen. In der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023 wurde eine einstimmige Empfehlung zur Genehmigung des Rechnungsabschlusses abgegeben.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Vergabe von zusätzlichen Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferungen für das Projekt ABA Schrems BA 32 und WVA BA 30 – Sanierung Bahnstraße sowie diverse Leitungsumlegungen im Industriegebiet (WVA Umlegung Backwelt Pilz)

Berichterstatter und Antragsteller: StR Ernst Hobecker

Sachverhalt:

Im Industriegebiet Schrems-Kottinghörmanns muss die über Privatgrund der Backwelt Pilz verlaufende Wasserleitung verlegt werden, da der Bereich mit einer Photovoltaikanlage überbaut werden soll.

Der erste Teil der erforderlichen Arbeiten (Kreuzung LB2/Elk bis Kreuzung Kottinghörmanns) wird über das Projekt WVA Schrems BA 30 durchgeführt. Ein diesbezügliches Zusatzangebot der Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH beläuft sich auf 176.893,01 inkl. Ust.

Der zweite Teil der erforderlichen Arbeiten (Kreuzung Kottinghörmanns bis Kreuzung Budweiser Straße/Stadlmannweg) wird über das Projekt WVA Schrems BA 31 - Sanierung Budweiser Straße abgewickelt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vergabe von zusätzlichen Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferungen für das Projekt ABA Schrems BA 32 und WVA BA 30 – Sanierung Bahnstraße sowie diverse Leitungsumlegungen im Industriegebiet (WVA Umlegung Backwelt Pilz, Teil 1) an die Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH, 3950 Gmünd, Conrathstraße 6, zu einem Preis von € 176.893,01 genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Vergabe der Straßen- und Kabelbauarbeiten (Ortsbeleuchtung) inkl. Materiallieferungen für das Projekt ABA Schrems BA 34 und WVA BA 31 – Sanierung Budweiser Straße, Siedlungserweiterungen Volksfestwiese und Kottinghörmanns, 2. Teil WVA Umlegung Backwelt Pilz

Berichterstatter und Antragsteller: StR Ernst Hobecker

Sachverhalt:

Für das Projekt ABA BA 34 und WVA BA 31 – Sanierung Budweiser Straße, Siedlungserweiterungen Volksfestwiese und Kottinhörmanns sowie 2. Teil WVA Umlegung Backwelt Pilz wurden namens der Stadtgemeinde Schrems von der Hydro Ingenieure Umwelttechnik Ges mbH die erforderlichen Arbeiten inkl. Straßen- und Kabelbauarbeiten (OBL) sowie Materiallieferungen im Offenen Verfahren - Unterschwellenbereich ausgeschrieben.

Die Anbotöffnung fand am 08. 03. 2023 statt und brachte vor Prüfung in rechnerischer, technischer, formeller und wirtschaftlicher Hinsicht folgendes Ergebnis:

■ Leyrer + Graf Bau GmbH, 3950 Gmünd	€ 1.666.690,16 inkl. Ust
■ Talkner GmbH, 3860 Heidenreichstein	€ 1.815.075,60 inkl. Ust
■ Strabag AG, 3532 Rastenfeld	€ 2.267.085,46 inkl. Ust

Der Prüfbericht inkl. Vergabevorschlag der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH ist noch nicht im Stadttamt Schrems eingetroffen. In der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, den Auftrag an die Firma Leyrer + Graf zu vergeben (vorbehaltlich eines gleichlautenden Prüfberichtes bzw. Vergabevorschlages).

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der erforderlichen Arbeiten inkl. Straßen- und Kabelbauarbeiten (OBL) sowie Materiallieferungen für das Projekt ABA BA 34 und WVA BA 31 – Sanierung Budweiser Straße, Siedlungserweiterungen Volksfestwiese und Kottinhörmanns sowie 2. Teil WVA Umlegung Backwelt Pilz an die Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH, 3950 Gmünd, Conrathstraße 6, vorbehaltlich eines gleichlautenden Prüfberichtes bzw. Vergabevorschlages der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, zu einem Preis von € 1.666.690,16 inkl. Ust genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Auftragsvergabe von Aluportal-Schlosserarbeiten für die Sanierung des Schulkomplexes Schrems

Berichterstatter und Antragsteller: StR Dkfm. (FH) Tobias Spazierer

Sachverhalt:

Die für den Schulumbau erforderlichen Arbeiten wurden als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben. Insgesamt wurden fünf Angebote wie folgt abgegeben:

■ Metallbau Oyrer, 4210 Gallneukirchen	€ 178.235,00 exkl. Ust
■ Silbernagel, 3945 Hoheneich	€ 181.114,00 exkl. Ust
■ Metallbau Thebert, 4911 Tumeltsham	€ 211.042,00 exkl. Ust
■ Nöbauer- Tüchler GmbH, 4341 Arbing	€ 231.207,00 exkl. Ust
■ Baumann Glas, 4342 Perg	€ 386.090,00 exkl. Ust

Im Zuge der Anbotslegung wurde seitens der Firmen Silbernagel und Oyrer darauf aufmerksam gemacht, dass die ausgeschriebenene Selbstschließer nicht den Anforderungen an Brandschutzportale entsprechen. Stattdessen sollte es sich hierbei um Obentürschließer handeln. Diese wurden mittels Begleitschreiben angeboten.

Nachdem die Angebote der Firmen Oyrer und Silbernagel deutlich günstiger waren als jene der Mitbewerber, wurde mit den beiden Firmen der Auftragsumfang nochmals konkretisiert und die Massen auf die tatsächlich zur Ausführung gelangenden Massen angepasst.

Die in der Ausschreibung enthaltenen Selbstschließer wurden dabei durch die Obentürschließer mit integrierten Rauchmeldern gemäß den Begleitschreiben ersetzt.

Bei der Angebotsprüfung stellte sich weiters heraus, dass die Firma Silbernagel einen Obentürschließer bereits im Angebot unter der Position des Rauchsensors angeboten hatte. Unter anderem deshalb war die Summe bei der Angebotsöffnung deutlich höher als nach Korrektur auf die tatsächlich zur Ausführung kommenden Massen und den richtig zugeordneten Preisen.

Trotz 8 % Nachlass seitens der Firma Oyrer ist das Angebot der Fa. Silbernagel mit einer Netto-Angebotssumme von € 153.904,00 das deutlich günstigere Angebot.

Die Firma Silbernagel als deutlicher Billigstbieter wurde noch ersucht, zusätzliche Leistungen anzubieten, welche in der Ausschreibung nicht enthalten waren. Es handelt sich hierbei um drei Nicht-Brandschutzportale im Bereich des Sonderunterrichtsraumes und sämtliche Formrohr-Unterkonstruktionen für die Sturzausbildung im Bereich der Brandschutzportale. Diese zusätzlichen Leistungen wurden mit € 14.578,00 netto angeboten. Die Preise hierfür sind angemessen.

Der Vergabevorschlag für die Aluportal-Schlosserarbeiten für die Bauetappe 2023 lautet daher auf die Silbernagel Metalltechnik GmbH in der Höhe von € 168.482,00 exkl. Ust. In der Sitzung des Stadtrates am 08. 03. 2023 wurde einstimmig die Vergabe der Arbeiten an die Firma Silbernagel empfohlen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Aluportal-Schlosserarbeiten für die Sanierung des Schulkomplexes Schrems, Bauetappe 2023, an die Silbernagel Metalltechnik GmbH, 3945 Hoheneich, Schremser Straße 117, zu einem Gesamtpreis von € 202.178,40 inkl. Ust, 2 % Skonto/21 Tage genehmigen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 einschließlich der Lageberichte

- a) UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebsgesellschaft mbH**
- b) Ramsar - Stadtgemeinde Schrems KG**
- c) Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebsgesellschaft mbH**
- d) Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungsgesellschaft mbH**

Berichterstatter: Bgm. Peter Müller

Als Abschlussprüfer für die o. a. Unternehmen war die extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatung GmbH beauftragt und erstellte Herr Mag. Werner Rieger-Wolf die vorliegenden Prüfberichte über die Jahresabschlüsse 2020.

Bürgermeister Peter Müller bringt den Anwesenden die geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte sowie die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis und führte zusammenfassend aus, dass die Prüfungen bei allen vier ausgelagerten Gesellschaften zu keinen Einwendungen geführt hat und allen vier Gesellschaften der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

9. Feststellung der Jahresabschlüsse 2021

- a) UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH**
- b) Ramsar - Stadtgemeinde Schrems KG sowie**
- c) Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH**
- d) Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungs GmbH**

Berichterstatter und Antragsteller: Bgm. Peter Müller

Sachverhalt:

Die Bilanzen 2021 der UnterWasserReich - Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH, der Ramsar - Stadtgemeinde Schrems KG, der Schremser Stadthallen-Errichtungs- und Betriebs GmbH sowie der Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungs GmbH liegen vor und werden diese dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht bzw. sind die Bilanzen der drei GmbH's vom Gemeinderat zu genehmigen und die Geschäftsführung dahingehend zu entlasten.

In der Sitzung des Stadtrates am 08.03. 2023 wurde diesbezüglich einstimmig eine positive Empfehlung abgegeben.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Jahresabschlüsse 2021 der angeführten Gesellschaften genehmigen und hinsichtlich der drei GmbH's folgende Beschlüsse fassen:

UnterWasserReich – Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH

- Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.
- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2021:
Der Jahresabschluss der UnterWasserReich – Naturpark Hochmoor Betriebs GmbH, der allen Gesellschaftern gleichzeitig zugeht, wird genehmigt und gilt damit als festgestellt.
- Verwendung des Bilanzergebnisses 2021
Der Bilanzverlust 2021 von € - 367.678,13 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Entlastung der Geschäftsführung
Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung erteilt.
- Die Gesellschafter bestätigen mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung, wodurch die Abhaltung einer ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 ersetzt wird.

Schremser Stadthallen-Errichtung- und Betriebs GmbH

- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2021:
Der Jahresabschluss 2021, erstellt von TPA Regio Steuerberatungs GmbH, 3943 Schrems, Schulgasse 1, der allen Gesellschaftern zugegangen ist, wird genehmigt und gilt damit als festgestellt.
- Verwendung des Bilanzergebnisses 2021
Der Verlust des Wirtschaftsjahres 2021 wird mit € - 86.649,67 festgestellt, dieser wird mit der Auflösung von Kapitalrücklagen gegenverrechnet.
- Entlastung der Geschäftsführung
Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2021 die Entlastung erteilt.
- Der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.

Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungs Gesellschaft mbH

- Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbH wird zugestimmt.
- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2021:
Der Jahresabschluss der Wohnpark Schrems Liegenschaftsverwertungs GmbH, der allen Gesellschaftern gleichzeitig zugeht, wird genehmigt und gilt damit als festgestellt.
- Verwendung des Bilanzergebnisses 2021
Der Bilanzverlust 2021 von € - 11.753,89 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Entlastung der Geschäftsführung
Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung erteilt.
- Die Gesellschafter bestätigen mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung zu diesem Umlaufbeschluss, wodurch die Abhaltung einer ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 ersetzt wird.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Bericht über die Jahresabschlüsse 2021

a) Sole-Felse-Bad Waldviertel GmbH

b) Das Kunstmuseum Waldviertel gemeinnützige GmbH

c) Wirtschaftspark Schrems GmbH

Berichtersteller: Bgm. Peter Müller

Bürgermeister Peter Müller brachte den Anwesenden die Jahresabschlüsse 2021 der drei Gesellschaften, an denen die Stadtgemeinde Schrems beteiligt ist, zur Kenntnis.

11. Hauptplatzneugestaltung – Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung

Berichtersteller und Antragsteller: StR Dkfm. (FH) Tobias Spazierner

Sachverhalt:

Gemäß § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung beantragten die Mandatäre der ÖVP die Aufnahme nachstehenden Antrags in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung:

„Am 28. Februar 2023 wurde von den beauftragten Planern ein Vorschlag für ein mögliches Grobkonzept für die Hauptplatzneugestaltung präsentiert. Dieses soll laut Angabe der Stadtführung nun Basis für die Detailplanung sein.

Durch die rege Teilnahme an der Abschluss-Präsentation hat die Schremser Bevölkerung gezeigt, dass sie großes Interesse an diesem Projekt hat. Leider konnten dort aber Wünsche und Sorgen der Bevölkerung nicht mehr deponiert werden (z. B. starke Reduzierung der Parkplätze). Auch die bereits im Vorfeld deponierten Anliegen wurden zum Teil gar nicht berücksichtigt, und es wurde von den Planern auf einem falschen Planungsansatz aufgebaut. So wurde im vorangegangenen öffentlichen Prozess auch unter den Teilnehmern abgefragt, welchen Ansatz die Planer für die weitere Planung wählen sollten. Die klare Mehrheit entschied sich bei einer Abfrage beim Dialogprozess im Kulturhaus für einen „bestandsnahen“ Ansatz. Als Planungsgrundlage wurde von den Planern aber ein moderater bis mutiger Ansatz gewählt, was das Gegenteil von dem Auftrag der Bevölkerung ist. Daher ist es uns wichtig, dass die Bevölkerung jedenfalls das letzte Wort hat, bevor die ersten Maßnahmen zur Umsetzung kommen. Der zuständige Ausschuss soll daher vor Beginn der ersten Umsetzungsmaßnahmen alle Vorbereitungen für eine Volksbefragung treffen, die dann vom Gemeinderat beauftragt werden kann.“

Antrag:

In dem vom Bürgermeister für zuständig befundenen Gemeinderatsausschuss sollen alle Vorbereitungsarbeiten zur Abhaltung einer Volksbefragung über das Projekt Hauptplatzneugestaltung getroffen werden (z. B. Einholung von Kostenschätzungen, Detailplanung, Vorschlag einer Fragestellung). Diese sind dem Gemeinderat vor Beauftragung der ersten Umsetzungsmaßnahmen vorzulegen, damit dieser dann über die Abhaltung einer Volksbefragung entscheiden kann.

In der darauffolgenden Diskussion wurde seitens der SPÖ-Fraktion sowie der Liste Prinz u. a. festgehalten, dass es zu diesem Thema einen ausführlichen Befragungsprozess mit der Bevölkerung, den Anrainern und der Wirtschaft gegeben hat, in welchem von den damaligen Teilnehmern sehr wohl ein „moderater bis mutiger“ Ansatz gewünscht wurde. Im Übrigen soll dieser Prozess im Rahmen der Stadterneuerung für die weiteren Detailplanungen weitergeführt werden und die Bevölkerung sowie alle Fraktionen dabei eingebunden werden. Eine Umsetzung ist ab 2024 je nach Maßgabe der budgetären Mittel denkbar.

Im Zuge der Debatte wurde von ÖVP-Fraktion der Antrag dahingehend abgeändert, dass der Passus „Vorschlag einer Fragestellung“ gestrichen wurde.

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (8 Stimmen der ÖVP und FPÖ dafür, 17 Stimmen der SPÖ, Liste Prinz und Grüne dagegen)

12. Bauplatzoffensive – Antrag gem. § 46 Abs. 1. NÖ Gemeindeordnung

Berichterstatter und Antragsteller: StR Dkfm. (FH) Tobias Spazierner

Sachverhalt:

Gemäß § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung beantragten die Mandatäre der ÖVP die Aufnahme nachstehenden Antrags in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung:

„Nicht zuletzt aufgrund der Veränderungen der letzten Jahre wird es für junge Familien immer schwieriger, sich Wohnungseigentum zu schaffen. Daher wollen wir für die nächsten Jahre eine Bauplatzoffensive ins Leben rufen. Hierfür soll sich der zuständige Ausschuss damit befassen, wo im Stadtgebiet von Schrems Schaffung von Eigenheimen ermöglicht werden kann. Aktuell wurde uns z. B. aus der Bevölkerung mitgeteilt, dass ein Grund zwischen Birkenstraße und Eichenallee zum Verkauf steht.

Parallel dazu soll der Finanzausschuss auch die Erhöhung der Wohnbauförderung vorbereiten. Als Diskussionsgrundlage schlagen wir hier einer Erhöhung auf die Hälfte der Aufschließungsabgaben und max. Euro 7.000,00 vor (derzeit sind es ein Drittel der Aufschließungsabgaben und max. Euro 5.000,00).“

Antrag:

Der zuständige Ausschuss möge sich in seiner nächsten Sitzung damit befassen, wo in den nächsten Jahren im Stadtgebiet von Schrems Bauplätze geschaffen werden können. Gleichzeitig soll der Finanzausschuss die Erhöhung der Wohnbauförderung prüfen. Als Diskussionsgrundlage wird hier eine Erhöhung auf die Hälfte der Aufschließungsabgaben und max. Euro 7.000,00 vorgeschlagen.

In der anschließenden Diskussion wurde seitens der SPÖ-Fraktion festgehalten, dass sich der zuständige Gemeinderatsausschuss ohnehin mit dem Thema befassen würde und alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen sind, sich bei den Ausschüssen einzubringen. Allfällige Ideen und Anträge könnten auch jederzeit unter dem Punkt „Berichte, Allfälliges“ eingebracht werden. Hinsichtlich der Aufschließungsabgabe wird darauf hingewiesen, dass auch für die Gemeinde die Kosten für die Infrastruktur laufend steigen und das Geld für anstehende Projekte benötigt würde.

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (9 Stimmen der ÖVP und Liste Prinz dafür, 16 Stimmen der SPÖ, FPÖ und Grüne dagegen)

Dringlichkeitsantrag

13. Bericht des Prüfungsausschusses vom 01. 03. 2023 über die Jahresabschlussprüfung 2022 sowie die laufende Gebarungsprüfung

Berichterstatter: Bgm. Peter Müller

Bürgermeister Peter Müller brachte dem Gemeinderat die schriftlichen Berichte über das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2022 und die laufende Gebarungsprüfung und insbesondere nachstehend angeführte Feststellungen des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

Jahresabschlussprüfung

zu 3. Prüfung der Gebarung (Organisation der Kostenstellen)

- Die Gebarung ist ordnungsgemäß
- Der Rechnungsabschluss 2021 wurde mit der Kassenverwalterin erläutert und geprüft und grundsätzlich für in Ordnung befunden.

zu 4. Prüfung der Buchungen und Belege

Projekt 363 „Stadtkernbelebung „Schrems 2030“: Bei allen bisher gelegten und verbuchten Rechnungen der Fa. Consens und Raumposition ist eine noch genauere Aufschlüsselung der durchgeführten Arbeiten gewünscht, welche Leistungen im Detail erbracht wurden. Weiters möge bekanntgegeben werden, welche Rolle Architekt Zeinitzer im Hauptplatzprojekt bekleidet. Sollte er in das Projekt involviert sein, so möge bekanntgegeben werden in welcher Form die Bezahlung erfolgte (Honorarnoten an die jeweiligen Planungsfirmen?)

Bei Beleg RW 5305/2022 der ARGE Kratochwil, Waldbauer, Zeinitzer über Planungsleistungen für Errichtung einer E-Ladestelle am Hauptplatz möge gerechtfertigt werden, welchen Sinn die Planungsleistung hatten. Da diese normalerweise von der Firma EVN und Ella übernommen werden.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Projekt 363 „Stadtkernbelebung „Schrems 2030“

Mitte 2021 wurden die „Begleitung und Durchführung eines Planungsprozesses mit Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung des Innenstadtbereichs der Stadtgemeinde Schrems“ sowie die „Erstellung eines Verkehrskonzepts und die verkehrsplanerische Begleitung eines Planungs- und Beteiligungsprozesses zur Weiterentwicklung des Innenstadtbereichs der Stadtgemeinde Schrems“ ausgeschrieben. Als Bestbieter wurden die Firmen con.sens verkehrsplanung zt gmbH sowie die Firma Raumposition beauftragt. Die Bearbeitung der Aufgabenstellung bei der Firma Raumposition erfolgt durch ein interdisziplinär besetztes Bürokonsortium bestehend aus den Büros Raumposition, Architekturbüro Zeinitzer und Landschaftsplanungsbüro 3:0. Projektleitung liegt bei Raumposition, die Partner Architekturbüro Zeinitzer und Landschaftsplanungsbüro 3:0 treten in diesem Zusammenhang als Subauftragnehmer auf, wirken planerisch bei der Erarbeitung der Aufgabenstellung mit und nehmen an den im Rahmen des Prozesses stattfindenden Terminen wie Veranstaltungen teil.

Leistungen con.sens

Analyse und Erhebung:

Ortsaugenschein und Fotodokumentation, Verkehrszählungen des Kfz-Verkehrs, stichprobenartige Zählung des Fuß- und Radverkehrs

Konzeption:

Schematische Ausarbeitung verkehrsorganisatorischer Maßnahmen im Stadtzentrum, Übersichtslageplan

Dokumentation und Präsentation:

Erstellung von Präsentationsunterlagen und Kurzberichten für und Teilnahme an Informationsveranstaltungen am 18. 10. 2021, Perspektivenwerkstatt 14. 01. 2022 und 15. 01. 2022 und Stadtforum 19. 05. 2022

Kommunikation:

Besprechungstermine mit CCS, Teilnahme an verkehrstechnischer Vorbegutachtung am 14. 11. 2022 und 21. 12. 2022 samt Aufbereitung von erforderlichen Unterlagen;

Verkehrsplanerische Begleitung des interdisziplinären Planungsteams in internen Workshops, Erstellen von Skizzen wie etwa für eine Geh- und Radwegverbindung zwischen Hauptplatz und Mooszeile, Prüfen von Schleppkurven etc.

Leistungen Raumposition

Überblick verschaffen:

Präzisierung des Beteiligungsprozesses inklusive Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation Kick-off-Workshop 18. 10. 2021, Begehung und Fotodokumentation Planungsgebiet.

Konzept entwickeln:

Grafische Aufarbeitung von Plänen, Skizzen, Fotos und Befragungen zur Entwicklung des Planungsgebiets. Entwicklung von Fragestellung für die Dialogkarten, Versand der Dialogkarten im November 2021, Auswertung und Dokumentation der Rückmeldungen mittels Dialogkarten. Inhaltliche, organisatorische und technische Vorbereitung der Perspektivenwerkstatt am 14. 01. und 15. 01. 2022, Moderation der Veranstaltung, schriftliche, grafische und fotografische Dokumentation der Veranstaltung. Inhaltliche, organisatorische und technische Vorbereitung des Stadtforums am 19. 05. 2022, Moderation der Veranstaltung, schriftliche, grafische und fotografische Dokumentation der Veranstaltung. Erstellung einer Projektzeitung zur Information der Öffentlichkeit zu den wesentlichen Planungsprinzipien.

Im abschließenden Rahmenplan werden alle Ergebnisse und erbrachten Leistungen der beauftragten Firmen noch einmal vollständig zusammengefasst.

Beleg RW 5305/2022 ARGE Kratochwil, Waldbauer, Zeinitzer

Von EVN oder ELLA erfolgen die Lieferung, Inbetriebnahme und die Anbindung der Ladestationen an das Zugangs- und Abrechnungssystem. Bauseits sind der Netzanschluss, Elektroinstallationen (Elektroanschluss mit Beistellung eines Zählpunkts, Montage aller Komponenten und Ladesäule durch Elektriker inkl. Anlagenbuch, Elektroattest), Baumeisterarbeiten (Fundamentierung, Tiefbauarbeiten bis Fundamentoberkante inkl. Kabel) beizustellen.

Diesbezüglich wurden Konsulentenleistungen durch DI Zeinitzer erbracht, welche folgende Leistungen umfassten: Naturmaßnahme, Lageplanerstellung, Angebotseinholung und Besichtigung mit den ausführende Firmen Leyrer + Graf (Baumeisterarbeiten) und Raiffeisenlagerhaus Gmünd (Elektroarbeiten), Rechnungsprüfung Schlussrechnungen Leyrer + Graf und Raiffeisenlagerhaus Gmünd, Abnahme Baumeisterarbeiten.

Stellungnahme der Kassenverwalterin:
zur Kenntnis genommen

laufende Gebarungsprüfung

zu 4. Prüfung der Gebarung

Die Gebarung ist ordnungsgemäß – keine Auffälligkeiten

Stellungnahme des Bürgermeisters:
zur Kenntnis genommen

Stellungnahme der Kassenverwalterin:
zur Kenntnis genommen

Dringlichkeitsantrag

14. Übernahme eines Teilstückes der Parzelle 58/1, KG Kottlinghörmanns (Pregesbauer), in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Schrems und Widmung als Gemeindestraße

Berichterstatter und Antragsteller: StR Mag. Franz Ableidinger

Sachverhalt:

Im Zuge einer privaten Grundstücksteilung in Kottinghörmanns zwischen den Ehegatten Helmut und Christa Bruckner sowie Josef und Paula Pregesbauer werden straßenseitig 49 m² der Parz. 58/1, KG Kottinghörmanns, Eigentümer: Josef und Paula Pregesbauer, kostenlos in das öffentliche Gut abgetreten.

Der diesbezügliche Teilungsplan GZ 10056 vom 03. 05. 2022, erstellt von der Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek, liegt vor und soll gemäß § 13 LiegTeilG durch das Vermessungsamt Gmünd verbüchert werden. Die entsprechende Beurkundung wurde vom Vermessungsamt Gmünd zur Unterfertigung übermittelt.

In der Sitzung des GRA für Natur und Umwelt am 13. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, die kostenlose Übernahme des Trennstückes in das öffentliche Gut zu genehmigen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

I.

Der Gemeinderat möge die kostenlose Übernahme des Trennstückes 2 der Parzelle 58/1, KG Kottinghörmanns, im Ausmaß von 49 m², in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Schrems genehmigen.

II.

Das in der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek vom 03. 05. 2022, GZ 10056, welche im Stadtamt Schrems während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt, mit 2 bezeichnete Trennstück wird mit der Parzelle 1747/1, KG Kottinghörmanns, vereinigt und als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet und sind somit die Voraussetzungen des § 4 Z. 3 lit. b) NÖ Straßengesetz erfüllt.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dringlichkeitsantrag

15. Übernahme von zwei Teilstücken der Parzelle 1407/37 und 1407/38, KG Schrems (Grünberger und Bauer), in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Schrems und Widmung als Gemeindestraße

Berichterstatter und Antragsteller: StR Mag. Franz Ableidinger

Sachverhalt:

Im Zuge einer privaten Grundstücksteilung in Kollersdorf (Thiergartenstraße) von Frau Margarethe Grünberger sowie Anita, Markus und Alexander Bauer werden straßenseitig 45 m² der Parzelle 1407/38, KG Schrems (Trennstück 1 - Bauer) sowie 2 m² der Parz. 1407/37, KG Schrems (Trennstück 2 – Grünberger) kostenlos in das öffentliche Gut abgetreten.

Der diesbezügliche Teilungsplan GZ 9974 vom 23. 09. 2022, erstellt von der Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek, liegt vor und soll gemäß § 13 LiegTeilG durch das Vermessungsamt Gmünd verbüchert werden. Die entsprechende Beurkundung wurde vom Vermessungsamt Gmünd zur Unterfertigung übermittelt.

In der Sitzung des GRA für Natur und Umwelt am 13. 03. 2023 wurde einstimmig empfohlen, die kostenlose Übernahme des Trennstückes in das öffentliche Gut zu genehmigen.

Antrag:

I.

Der Gemeinderat möge die kostenlose Übernahme des Trennstückes 1 der Parz. 1407/38, KG Schrems, im Ausmaß von 45 m² sowie des Trennstückes 2 der Parzelle 1407/37, KG Schrems, im Ausmaß von 2 m², in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Schrems genehmigen

II.

Die in der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek vom 23. 09. 2022, GZ 9974, welche im Stadtamt Schrems während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt, mit 1 und 2 bezeichneten Trennstücke werden mit der Parzelle 1407/37, KG Schrems, vereinigt und als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet und sind somit die Voraussetzungen des § 4 Z. 3 lit. b) NÖ Straßengesetz erfüllt.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Eine genaue Berichterstattung und Antragstellung der weiteren Tagesordnungspunkte erfolgte im NICHT ÖFFENTLICHEN TEIL dieses Sitzungsprotokolls.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Peter Müller, schloss um 20.47 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende: